

eine Veröffentlichung der Arbeitsgemeinschaft für nephrologisches  
Pflegepersonal e.V.  
Marion Bundschu, Geschäftsstelle, Siebenbürger Str. 20, D-33609 Bielefeld  
E-mail: info@afnp.de, Internet: www.afnp.de  
Verlag: Pabst Publishers, Eichengrund 28, D-49525 Lengerich

## Die Arbeitsgemeinschaft für nephrologisches Pflegepersonal e.V. stellt sich vor

### Wer wir sind

Die AfnP ist ein gemeinnütziger Verband mit ca. 1.400 Mitgliedern im ganzen Bundesgebiet.

Ein kleiner Teil von Mitgliedern ist auch aus dem angrenzenden deutschsprachigen Raum, Österreich und Schweiz. Auch in Frankreich, Belgien und Luxemburg haben wir einige Mitglieder. Wir sind schon fast ein Europäischer Verband. Der Austausch mit diesen Mitgliedern, „ein Blick über den Tellerrand“ ist für unsere Arbeit oft aufschlussreich.

Wir arbeiten alle in nephrologischen Bereichen, so z.B. in Klinikdialysen, auf nephrologischen Stationen, in ambulanten Dialyseeinrichtungen oder Transplantationsabteilungen. Unsere Mitglieder geben Heimdialysetraining und betreuen die Patienten vor Ort. Zu uns gehören Anfänger und „alte Hasen“, Stationschwestern/-pfleger und auch „normale Leute“.

Der Vorstand setzt sich aus vier von allen Mitgliedern gewählten Personen zusammen:

Arno Landmann	Vorsitzender
Marion Bundschu	stellv. Vorsitzende
Walter Maletzki	Schatzmeister / Geschäftsstelle
Hans Martin Schröder	Schriftführer

### Wie alles begann

Im April 1979 gründeten einige Teilnehmer eines Symposiums die AfnP. Schon im Herbst 1979 folgte in München das erste Symposium der AfnP. Seit 1980 finden die Veranstaltungen jährlich in Fulda statt.

### Was wir wollen

Die AfnP ist selbstlos tätig, sie verfolgt keine eigenwirtschaftlichen Zwecke. Wir widmen uns insbesondere der pflegerischen Fort- und Weiterbildung auf allen Gebieten der klinischen Nephrologie für Pflege- und

ärztliches Assistenzpersonal und erarbeiten Qualitätskriterien für pflegerisches und technisches Personal. Künftig sollen das Seminar-Angebot und besonders die regionalen Fortbildungen erweitert werden.

Wir helfen bei der Entwicklung geeigneter Organisationsformen für die Zusammenarbeit zwischen dem pflegerischen Bereich von Dialysezentren, der Heimdialyse und Transplantationszentren.

Die Kommunikation mit Krankenhausträgern, kommunalen und staatlichen Stellen sowie mit anderen medizinischen Gesellschaften und Berufsverbänden zur Verwirklichung unserer Ziele liegt uns am Herzen.

### Politik

Alle in der Nephrologie tätigen Berufsgruppen müssen gemeinsam darauf hinwirken, dass es nicht zu weiteren Absenkungen der Kostenerstattung kommt. Unsere vorrangige Aufgabe ist es hierbei, im Interesse der uns anvertrauten Patienten den drohenden Kürzungen der Pflegeressourcen entgegenzuwirken und die nötigen Qualitätsstandards mit zu entwickeln.

### Grundlagenarbeit

Einige der Grundlagentexte bedürfen der Überarbeitung. So werden z. B. die bekannten Stellenbeschreibungen nun als Tätigkeitsfeldbeschreibungen auf der Grundlage der Ausbildungssituation des jeweiligen Mitarbeiters neu überarbeitet.

Diese Arbeit stellen wir am 27. Symposium in Fulda 22.10 / 23.10.05 vor.

### Kontakte

Die Zusammenarbeit mit den anderen Fachgesellschaften in der Nephrologie wurde stark intensiviert. Bei der Programmgestaltung für das 27. Symposium

erhielten wir Unterstützung durch die GfN (Gesellschaft für Nephrologie) und den AKTX Pflegeverband (Arbeitskreis Transplantationspflege e.V). Diese Kontakte werden wir künftig pflegen und ausbauen.

Die aktive Mitarbeit in den verschiedenen Arbeitsgruppen wie Arbeitskreis Hygiene, Anwendungsleitlinien in der Dialyse, DKG, Bundesarbeitsgemeinschaft nephrologischer Weiterbildungsstätten, Quasi-Niere sind ein kleiner Auszug unserer Aktivitäten.

Sie finden fast in jedem Bundesland einen oder zwei Ländervertreter als direkte Ansprechpartner vor Ort. Diese organisieren regionale Fortbildungen entsprechend der Wünsche unserer Mitglieder. Alle Ländervertreter bilden die Ländervertreterversammlung. Diese berät und entscheidet mit dem gewählten Vorstand über alle wichtigen Aktivitäten der AfnP. In verschiedenen Arbeitsgruppen besteht ein reger Informationsaustausch der Fachexperten. Hätten Sie nicht auch Lust, in einer Arbeitsgruppe mitzuwirken?

Oder stellen Sie doch Ihre Arbeit oder ein Projekt kurz auf unserem nächsten Symposium vor.

Unsere Arbeitsgruppe „Arzthelferin /-helfer in der Dialyse“ sucht noch dringend aktive Unterstützung. Hätten Sie nicht Lust zu einer Mitarbeit oder Gründung einer Arbeitsgruppe?

AfnP Geschäftsstelle  
 Siebenbürger Str. 20  
 33609 Bielefeld  
 Telefon: 0521 96750900  
 Fax: 0521 96750800  
 E-Mail: info@afnp.de  
 Internet: www.afnp.de

### Auszug aus unseren derzeitigen Arbeitsgruppen:

Anwendungsleitlinien
Dialysestandard
Tätigkeitsfeldbeschreibung
Geschäftsstelle / Organisation Symposium
Schriftführer
Qualitätssicherung / Quasi Niere
Fortbildung / Weiterbildung / Pflegepreis
Hygiene
Internet
Redaktionsteam
Standards
DRG
Vergütung / BAT / Tarifrecht / Eingruppierung
Geriatric
Technik
Transplantationsmedizin
Pädiatrie
Verwandte Verfahren / Apherese / Akutverfahren

### Kosten / Leistungen für unsere Mitglieder

Mitglieder können alle in der Nephrologie tätigen Berufsgruppen werden.

Jahresbeitrag 15,00 Euro (geplant ab 2006 20,00 Euro)

- Freier Eintritt beim Symposium in Fulda (Nichtmitglieder zahlen z.Zt. 50,- Euro)
- Verbilligter Preis für Seminare und regionale Fortbildungen
- Laufend Information über aktuelle Themen aus der Nephrologie
- 1x jährlich eine CD mit den Beiträgen des Fuldaer Symposiums
- die Zeitschriften „Das nephrologische Team“ (Pabst Publishers) und „Dialyse aktuell“ (Thieme Verlag)
- schneller Kontakt über unsere Geschäftsstelle oder über unsere Internet-Seite zu regional aktiven AfnP-Mitgliedern und Arbeitsgruppen.

**Wenn Sie bis zum 30.09.05 noch Mitglied in der AfnP werden, erhalten Sie für das Symposium 05 kostenfreien Eintritt sowie alle oben aufgeführten Leistungen.**

### Aktuelle Mitteilung an unsere Mitglieder

Jetzt ist auch die freiwillige Registrierung für nephrologische Pflegekräfte in Deutschland möglich.

Im Sinne der Qualität der pflegerischen Ausbildung und eines möglichst hohen Standards des Pflegeberufes halten wir eine Registrierung für dringend notwendig und begrüßen die Einrichtung der unabhängigen Registrierungsstelle.

Erstmals können Teilnehmer des 27. AfnP-Symposium in Fulda am 23.10 / 24.10.05 Fortbildungspunkte für die freiwillige Registrierung erhalten. Wir werden hierfür einen entsprechenden Nachweis mit dem Logo der freiwilligen Registrierungsstelle anbieten.

Folgende Berufsgruppen können sich registrieren lassen:

- Altenpflegerin / -pfleger
- Kinderkrankenschwester / -pfleger jetzt Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger /-in
- Krankenschwester / Krankenpfleger jetzt Gesundheits- und Krankenpfleger /-in.

Für die Erstregistrierung füllen Sie das Anmeldeformular aus und senden es zusammen mit den erforderlichen Kopien (Ausbildungsabschluss, Fortbildungsnachweis etc.) an die Registrierungsstelle. Die Erstregistrierung hat eine Gültigkeit von 2 Jahren. Nach Ablauf von 2 Jahren kann die weitere Registrierung nur erfolgen, wenn die dafür notwendigen Fortbildungspunkte nachgewiesen werden.

Für die Folgeregistrierung nach 2 Jahren, müssen in diesem Zeitraum mindestens 40 Registrierungspunkte gesammelt werden. Dabei sollen Fortbildungen besucht werden, welche verschiedene Kompetenzbereiche fördern:

- **Fachkompetenz**  
Fachbezogen (z. B. nephrologische Fortbildungen)  
Fachübergreifend (z. B. Qualitätsentwicklung, Pflegetheorien, Berufsrecht)
- **Sozialkompetenz** (z. B. Rhetorik, Kommunikation, Konfliktbewältigung)
- **Methodenkompetenz** (z. B. Gestaltung des Pflegeprozesses, Praxisanleitung)

Die Erstregistrierung kostet 15,- Euro, die Folgeregistrierung nach 2 Jahren 60,- Euro.

Wir werden engen Kontakt zur Registrierungsstelle halten und Sie über alle Neuerungen informieren. Die

Anmeldeunterlagen können Sie persönlich beim AfnP-Symposium erhalten oder nach Aktualisierung unserer Internetseite auf unserer Homepage.

Gerne stehe ich Ihnen für Fragen Anregungen und Anmerkungen zur Verfügung.

*Ihre Marion Bundschu*

Weitere Auskünfte erhalten Sie auch bei:  
Freiwillige Registrierung für beruflich Pflegende  
Unabhängige Registrierungsstelle  
Kreuzstr. 7, 14482 Potsdam  
Fon 0331/ 74 093 44, Fax 0331/ 74 888 55  
info@freiwillige-registrierung.de  
www.freiwillige-registrierung.de

Kategorie	Punktzahl	Maximale Gesamtpunktzahl	Nachweis durch
Vortrag	1 Punkt pro Einheit <sup>1</sup>	8 Punkte pro Tag	Nachweisheft oder Teilnahmebescheinigung
Kongress (national/ international), Tagung, Symposium	3 Punkte pro Halbtage 6 Punkte pro Tag	20 Punkte insgesamt bei Block- und Mehrtages-Veranstaltungen	Programm <b>und</b> Teilnahme-Bescheinigung/ Nachweisheft
Mitarbeit in einer Arbeitsgruppe Qualitätszirkel (à mind. 90 Minuten)	2 Punkte pro Termin	Maximal 20 Punkte der zu erbringenden Gesamtpunktzahl	Nachweisheft oder Teilnahme-Bescheinigung
Seminar, Kurs	1 Punkt pro Einheit	8 Punkte pro Tag	Nachweisheft oder Teilnahme-Bescheinigung
Fortbildung in der Praxis <sup>2</sup>	1 Punkt pro Einheit	–	Nachweisheft oder Teilnahme-Bescheinigung
Balintgruppe, Supervision, Coaching	2 Punkte pro Teilnahme	16 Punkte insgesamt	Nachweisheft oder Teilnahme-Bescheinigung
Pflegerische Weiterbildung (Fachweiterbildung)	20 Punkte für ein Weiterbildungsjahr	max. 40 Punkte	Bescheinigung der Weiterbildungsstätte
Referententätigkeit <sup>3</sup>	1 Punkt pro Einheit (entsprechend der Punkte der Teilnehmer, pro Veranstaltung unterschiedlichen Inhaltes)	8 Punkte pro Tag	Ausschreibung und Bestätigung des Veranstalters/ Eigenbescheinigung
Pflegerisches Studium	10 Punkte pro Studiensemester	40 Punkte	Studienbescheinigung

<sup>1</sup> Eine Einheit entspricht 45 min

<sup>2</sup> z.B. Vorstellung neuer Materialien/Geräte; Reanimationskurs

<sup>3</sup> Eine Einheit entspricht 45 min